

Merkblatt Proseminar- und Seminararbeiten

Generelles

Das Verfassen von Proseminar- und Seminararbeiten ist von grundlegender Wichtigkeit in jedem geisteswissenschaftlichen Studium. Mit der Schulung des analytischen Denkens und der kontrollierten Kommunikation werden dabei diejenigen Fertigkeiten und Tätigkeiten eingeübt, die bei jeglicher späteren Berufspraxis von zentraler Bedeutung sind. Im Studienfach Musikwissenschaft wird dieser Tatsache durch ein besonderes Prozedere beim Arbeitenverfassen Rechnung getragen.

Alle Details dazu finden Sie in den Wegleitungen zum Bachelor- und Masterstudium. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

Wo können Arbeiten geschrieben werden?

- Proseminar- bzw. Seminararbeiten werden im Rahmen einer entsprechenden Lehrveranstaltung verfasst (*Proseminar* bzw. *Seminar* in einem der vier Historischen Module).
- In *Übungen* und *Vorlesungen mit Übungen* können Arbeiten nur auf Antrag und im Sinne einer Ausnahme geschrieben werden.
- In *Grundlagenkursen* (Veranstaltungen der Module „Einführung“, „Historische Satzlehre“, „Paläographie“ und „Analyse 20./21. Jahrhundert“) sowie in *Vorlesungen* können grundsätzlich keine Proseminar- oder Seminararbeiten geschrieben werden.
- Im Lauf des gesamten Bachelor- und Masterstudiums kann auf Antrag eine der obligatorischen Arbeiten unabhängig von einer Lehrveranstaltung vorgelegt werden.

Vorgehen beim Arbeitenschreiben

- Besprechen Sie das Thema einer Arbeit nach Möglichkeit bereits zu Ende des vorangehenden Semesters mit der Betreuungsperson.
- Nutzen Sie die vorlesungsfreie Zeit, um das Thema schon möglichst weit zu bearbeiten. Profitieren Sie dabei von der Bereitschaft unseres Harmonielehre-Dozenten Balz Trümpy, nach Absprache Ihre harmonischen Analysen zu überprüfen.
- Ein wesentliches Element im Prozedere des Arbeitenschreibens ist die Besprechung im Kreis der Studierenden: Sie erhalten hier – in Ergänzung zur Betreuung durch den Dozierenden – wertvolle Anregungen Mitstudierenden auf einem ähnlichen Wissensstand.
- Nach der Besprechung in der Lehrveranstaltung haben Sie Gelegenheit, eine überarbeitete Fassung zu erstellen, die am Ende des Semesters abgegeben werden muss. Die genauen Abgabedaten sind jeweils im Sekretariat zu erfragen und werden durch einen Aushang am schwarzen Brett mitgeteilt.
- Spätestens nach dem Austausch über die Arbeit in einer Sitzung der Dozierenden wird Ihnen die Entscheidung über die Annahme bzw. Benotung mitgeteilt.

08.12.09 LW